



Den Vorstand des Bürgerbusvereins Hoetmar bilden (v.l.) Paul Schwienhorst, Paul Dollmann, Lambert Kortenjann, Theo Vogel-Hanhoff, Ludger Wüller und Franz Hellmann.



Als Fahrer verabschiedet wurden nach zwölfjährigem Engagement Guido Ott und Adelheid Herweg.

## Bürgerbusverein hat sich trotz Corona gut entwickelt

Hoetmar (bjo). Seit knapp einem Jahr rollt der Bürgerbus Hoetmar wieder durchgängig. „Wir haben den Fahrbetrieb am 16. August 2021 wieder aufgenommen und sind auch im Winter durchgefahren“, erinnerte Vorsitzender Paul Schwienhorst bei der Mitgliederversammlung.

Dennoch sei das zurückliegende Bürgerbus-Jahr wieder ein ungewöhnliches gewesen, so der Vorsitzende. Außer dem „Fahrergrillen“ und der Mitgliederver-

sammlung habe es keine weiteren Veranstaltungen gegeben, seien auch Weihnachtsfeier und Frühjahrsfest ausgefallen, um den Fahrbetrieb nicht zu gefährden.

Dennoch habe sich der Bürgerbus-Verein gut entwickelt, die Mitgliederzahl sei auf jetzt 130 Personen weiter gestiegen, und auch die Zahl der aktiven Fahrer liege mit aktuell 56 um zehn höher als noch vor Corona. „Viele neue Fahrer auch jüngerer Jahrgänge sind hinzugekommen und

unterstützen uns im Fahrbetrieb“, dankte Schwienhorst allen, die den Hoetmarer Bürgerbus ehrenamtlich zwischen dem Golddorf, Everswinkel und Sendenhorst steuern. Nicht mehr als aktive Fahrer im Dienst stehen zukünftig Adelheid Herweg und Guido Ott. Beide waren seit zwölf Jahren aktiv und wurden mit Geschenken verabschiedet.

Finanziell sei der Bürgerbus-Verein solide aufgestellt, wie der Finanzbericht von Kassierer

Franz Hellmann verdeutlichte. Zusammen mit dem gesamten Vorstand wurde er einstimmig entlastet. Ebenso einstimmig fielen die Personalentscheidungen des Abends: Vorsitzender Paul Schwienhorst wurde ebenso wiedergewählt wie Kassierer Franz Hellmann. Zum Kassenprüfer bestimmte die Versammlung Michael Offers, der die Vereinsfinanzen zusammen mit Heinz Brokinkel unter die Lupe nehmen soll.

Nächste Termine des Vereins

sind eine Fahrerversammlung am 1. September an der Stellmacherei, die Gastgeberrolle beim Besuch des Bürgerbusses Ascheberg am 24. September sowie ein Brunch am 23. Oktober. Den Gästen aus Ascheberg wolle man bei einem Dorfrundgang Hoetmar näherbringen, kündigte Schwienhorst an, zudem solle es ein Kaffeetrinken an der Stellmacherei geben. „Wir brauchen noch Unterstützung“, warb er beispielsweise um Kuchenspenden.